

Bollinger lässt es krachen

Saarlandmeisterschaften der Leichtathleten: 17-Jähriger aus Ottweiler gewinnt vier Titel

Mit gleich vier Titeln sorgte Multitalent Marvin Bollinger bei den Saarlandmeisterschaften in Rehlingen für Aufsehen. Auch andere Leichtathleten aus dem Kreis wie die Geschwister Schlör und Schlegel zeigten starke Leistungen.

Von SZ-Mitarbeiter
Manuel Keil

Rehlingen. Erfolgreich wie selten in den vergangenen Jahren waren die Leichtathleten aus dem Kreis Neunkirchen am Wochenende bei den Saarlandmeisterschaften in Rehlingen. Neben sehr guten Leistungen konnte man sich über insgesamt zwölf Titel freuen. Entscheidenden Anteil an dieser herausragenden Bilanz hatte vor allem der ehemalige LG-Saar-70-Athlet Marvin Bollinger. Der 17-jährige Zehnkämpfer aus Ottweiler war mit vier Einzeltiteln der erfolgreichste Teilnehmer der diesjährigen Saarlandmeisterschaften.

Besonders stark präsentierte sich der inzwischen im Trikot des SV Schlau.com Saar 05 Saarbrücken startende Bollinger samstags im Weitsprung. Mangels Konkurrenz in seiner Altersklasse startete er bei den Männern – und holte mit 6,84 Metern seinen ersten Titel. „Mit der Weite bin ich ganz zufrieden. Ich hatte ein super Gefühl beim Einspringen. Später hat dann leider der Anlauf nicht mehr gepasst. Sonst wäre vielleicht sogar eine Bestleistung drin gewesen“, berichtete er anschließend. Am zweiten Wettkampftag sicherte sich Bollinger mit 15,73 Sekunden über 110 Meter Hürden, mit 13,35 Metern im Kugelstoßen und mit 38,69 Metern im Diskuswurf seine weiteren Titel.

Zwei Titel für die LG Saar 70 holte sich Caroline Schlör vom TV Illingen. Sie setzte sich mit 42,82 Metern im Speerwurf der Frauen durch und schaffte mit 11,83 Metern auch im Kugelstoßen die größte Weite. Der Speerwurf titel bei den Männern ging mit 61,22 Metern an ihren jüngeren Bruder Thorsten Schlör.

Die Siebenkämpferin Louisa



Zehnkämpfer Marvin Bollinger räumte bei den Saarlandmeisterschaften ab. Der 17-Jährige aus Ottweiler holte vier Titel – hier bei seinem Sieg über 110 Meter Hürden der U20. FOTOS: ROLF RUPPENTHAL



Saarlandmeisterin im Kugelstoßen wurde Caroline Schlör von der LG Saar 70 mit einer Weite von 11,83 Metern. Sie siegte auch im Speerwurf und tat es hier ihrem Bruder Thorsten gleich.

Grauvogel vom TV Ottweiler testete in Rehlingen nur im Wurfbereich. Nebenbei sicherte sie sich so mit 41,85 Metern auch den Speerwurf titel in der Klasse U20. Zudem wurde sie mit 10,98 Metern im Kugelstoßen Vize-Meisterin. „Die Weite war zwar nicht so gut, aber ich habe meine Technik im Kugelstoßen zuletzt komplett umgestellt“, verriet Grauvogel. Bei der Junioren-Gala in Mannheim absolviert sie an diesem Wochenende noch einen letzten Test über 100 Meter Hürden, bevor es zum Saisonhöhepunkt zu den U20-Weltmeisterschaften nach Eugene geht. In den USA will sie im Siebenkampf unter die ersten Zehn kommen und ihre Bestleistung von 5580 Punkten übertreffen.

Schlegel überrascht sich selbst

Der Saisonhöhepunkt von Anna Schlegel vom TuS Neunkirchen sind die deutschen Jugendmeisterschaften im August in Wattenscheid. Als Saarlandmeisterin im Kugelstoßen der Klasse U18 blieb die 16-Jährige mit ihrer neuen Bestleistung von 14,32 Metern klar über der geforderten Qualifikationsnorm von 14 Metern. „Damit hatte ich gar nicht gerechnet“, war Schlegel selbst von ihrer Steigerung überrascht. „Eigentlich war mein Ziel nur über 13 Meter zu stoßen. Mit der Leistung bin ich auf jeden Fall super zufrieden“, sagte sie.

Ihr 15-jähriger Bruder Tomas Schlegel kam mit der zwei Kilogramm schweren Kugel auf 13,44 Meter und wurde genau wie mit 53,54 Metern im Speerwurf U18-Vizemeister. Einen weiteren Titel für den TuS Neunkirchen sicherte sich Meike Schreiner mit 9,91 Metern im Dreisprung bei der U18.

Im Hochsprung der Männer war Dominic Meiser vom TV Illingen mit 1,91 Metern erfolgreich. Besonders stolz war der Illinger Trainer Wolfgang Weber auch auf seine jüngsten Schützlinge. In der Klasse U14 wurden Christoph Ruloff, Paul Jung und Philipp Oehling in 7:30,12 Minuten Saarlandmeister mit der 3x800-Meter-Staffel der LG Saar 70.